

Freitag, den 6. Juli 1883.

(2886—3) **Kundmachung.** Nr. 8059.

Vom 1. Juli d. J. an können durch Vermittlung der schweizerischen Postverwaltung Postanweisungen aus Oesterreich-Ungarn nach Canada in Nordamerika unter denselben Bedingungen zur Verfertigung gelangen, welche für den Postanweisungsverkehr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika gelten.

Die Gebühr für diese Postanweisungen, welche bei der Aufgabe nur bis Basel frankiert werden können, beträgt 2 kr. für Beträge bis inclusive 20 fl., und für je weitere 10 fl. um 10 kr. mehr.

Die schweizerisch-canadische Taxe für die Weiterbeförderung von Basel bis zum Bestimmungsorte in Canada beträgt 20 Cent. für je 10 Francs und wird von dem angewiesenen Betrage in Abzug gebracht.

Der in österr. Bancovaluta eingezahlte und durch die österr. Auswechslungsstellen auf die Frankgoldwährung umgerechnete Betrag wird nach Abzug der schweizerisch-canadischen Anweisungsgebühr nach dem Verhältnisse von 5 Francs 15 Cent. = 1 Dollar Gold auf die Dollar-Goldwährung umgerechnet.

Diese auf Blanketten für den internationalen Verkehr auszustellenden Postanweisungen sind von den Absendern an das schweizerische Post-, beziehungsweise Mandatsbureau in Basel zu

adressieren, d. h. dieses Bureau ist auf der Vorderseite des Blankettes bei dem Vordrucke „auszahlen an“ als Adressat anzugeben, während der wirkliche Empfänger der Postanweisung mit Vor- und Zunamen, Charakter und genauer Adresse (Bestimmungsort, Grasschaft und Provinz) auf der Rückseite des Coupons mit deutlicher Schrift vorzumerken ist.

Der Name und die genaue Adresse des Absenders ist auf der Vorderseite des Coupons anzugeben.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 11. Juni d. J., Z. 20 464.

Triest am 30. Juni 1883.

R. I. Postdirection.

(2914—1) **Lehrerstelle.** Nr. 357.

An der zweiclassigen Volksschule zu Watsch kommt im Schuljahre 1883/84 die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im Wege der vorgelegten Schulbehörde bis 20. Juli 1883

anher einbringen.

R. I. Bezirksschulrath in Littai, am 1. Juli 1883.

(2802—1) **Kundmachung.** Nr. 5963.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Bründl

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 v. G. Bl., die Localerhebungen auf den

24. Juli 1883

und die folgenden Tage in Bründl mit dem Beifügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. I. Bezirksgericht Gurksfeld, am 27. Juni 1883.

(2908) **Kundmachung.** Nr. 824.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, dass die behufs

Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinden Kofarsche, Heiligen Geist und Wolfsbad

verfaßten Besitzbogen bis zum 15. Juli l. J. hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen,

und dass im Falle, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, am 16. Juli l. J.

die weiteren Erhebungen in der Gerichtsanzlei gepflogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des a. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 1. Juli 1883.

(2750—2) **Kundmachung.** Nr. 3369.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kerschfetten**

auf den 17. Juli 1883

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Egg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 22. Juni 1883.

Anzeigebblatt.

(2865—1) Nr. 4782.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 23. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache der hiesigen k. k. Finanzprocuratur gegen Franz Lenartik in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 96, 104 und 117 enthaltenen Edictes vom 17. April 1883, Z. 2334, zur zweiten Feilbietung der im Landtafelbände 18, Seite 488 vorkommenden Weingart- und Wiesenrealität geschritten werden. Laibach am 26. Juni 1883.

(2840—1) Nr. 4781.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 23. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, beim k. k. Landesgerichte Laibach in der Executionssache des Franz Grivec gegen Franz Lenartik in Gemäßheit des durch die „Laibacher Zeitung“ Nr. 121, 125 und 133 kundgemachten Edictes vom 5. Mai 1883, Z. 3197, zur zweiten executiven Feilbietung der im Landtafelbände 18, Seite 488 vorkommenden Weingart- und Wiesenrealität geschritten werden. Laibach am 26. Juni 1883.

(2841—1) Nr. 4780.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 96 104 und 110 kundgemachten Edictes vom 17. April 1883, Z. 2485, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Anton Josef Bilpach

am 23. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale zur zweiten Feilbietung des Gutes Randershof geschritten werden.

R. I. Landesgericht Laibach, am 26. Juni 1883.

(2907—1) Nr. 637.

Borrufungs-Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird gegen den seit Februar 1853 unbekannt wo abwesenden Peter Schwan, Curanden des k. k. Bezirksgerichtes Großlaschitz, über Ansuchen seiner Schwester Maria Schwan, Private in Laibach, Polanavorstadt, Färbersteig Nr. 5, die Todeserklärung eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Mathias Hocevar in Großlaschitz über den Abwesenden Nachricht zu geben.

Die Edictalfrist endet mit 1sten August 1884, wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird. Rudolfswert am 19. Juni 1883.

(2766—1) Nr. 4538.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Jakob und der Maria Ranz, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Ranz, Handelsmann in Laibach (durch Doctor Sajovic), die Klage de praes. 16ten Juni 1883, Z. 4538, auf Indebiten-Anerkennung und Löschung der bei Einl. Nr. 110 ad Catastralgemeinde Gradischavorstadt haftenden Kaufrechte eingebracht und um Aufstellung eines Curators ad actum gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Jakob und Maria Ranz, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Laibach am 19. Juni 1883.

(2679—2) Nr. 4306.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Herrn Josef Grafen Auersperg als Besitzer der Fideicommiss-Herrschaft Auersperg de praes. 8. Juni 1883, Z. 4306, um Einverleibung der Löschung der über Ansuchen des Josef Obreza als Cessionär des Mathias Baltasar und der übrigen Interessenten bei der landtäfellichen Fideicommiss-Herrschaft Grasschaft Auersperg sammt der incorporierten Herrschaft Radlischeg auf die Früchte am zwölften Satze sub praes. 21. Novbr. 1843, Nr. 10 531, erwirkten Pränotation des mit Herrn Josef Grafen Auersperg geschlossenen Nachtragsvertrages ddto. 7. Juni 1834 zur Sicherheit der Rechte auf Ausweisung der bei der Sagstätte am Fschabache zur Aufsägung erforderlichen Sagriegel aus den Herrschaft Radlischeg'schen Waldungen zc. nach § 45 Grundb.-G. die Tagfahrt auf den

17. September 1883, vormittags 10 Uhr, vor diesem Landesgerichte angeordnet worden, und wird für den unbekannt wo befindlichen Pränotationswerber Josef Obreza oder dessen Rechtsnachfolger Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Laibach am 9. Juni 1883.

(2760—2) Nr. 4307.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden über das Gesuch des Herrn Josef Grafen Auersperg als Besitzer der Fideicommiss-Herrschaft Auersperg mit der incorporierten Herrschaft Radlischeg de praes. 8. Juni 1883, Z. 4307, um Einleitung des Aufforderungsverfahrens zur Trennung der in der Catastralgemeinde Golu gelegenen Parzellen Nr. 1372/2 bis 1372/36, zusammen im Flächenmaße von 164 Joch 1278 Klft., von der Herrschaft Auersperg mit der incorporierten Herrschaft Radlischeg die Tabulargläubiger hievon mit der Aufforderung verständiget, binnen 90 Tagen allfälligen Einspruch hiergerichts anzuzeigen, widrigens angenommen würde, dass die Aufgeförderten in die Trennung willigen und ihr Recht in Ansehung der Trennstücke mit dem Zeitpunkte aufgeben, in welchem die bürgerliche Abschreibung erfolgt sein wird, und wird den Tabulargläubigern:

- 1.) dem unbekannt wo befindlichen Mathias Ivanz,
- 2.) den unbekannt wo befindlichen Unterthanen der Herrschaft Radlischeg aus dem Dorfe Sala und
- 3.) dem unbekannt wo befindlichen Josef Obreza Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach zur Wahrung ihrer Rechte als Curator bestellt. Laibach am 16. Juni 1883.

(2882—1) Nr. 3854.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Johann Trost aus Wippach Nr. 133, resp. seinen Rechtsnachfolgern in der Real-Executionssache des Philipp Vertove von St. Veit contra Maria Furlan von Pöbberg peto. 88 fl. 18 kr. zum Curator ad actum Herr Karl Dolenz in Wippach bestellt und ihm der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid ddto. 8. Juni 1883, Z. 3195, eingehändigt worden.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 30. Juni 1883.

(2910-1) Nr. 1530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg die executive Versteigerung der den Eheleuten Josef und Maria Pap:ž von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, ad Herrschaft Seisenberg sub tom. I, fol. 93, Rectif.-Nr. 77 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,
die zweite auf den
31. August
und die dritte auf den

1. Oktober 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Mai 1883.

(2909-1) Nr. 1394.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefina Behovec von Seisenberg die exec. Relicitation der dem Mathias Mausser von Walitschendorf gehörig gewesenen und von Theresia Mausser um den Meistbot von 96 fl. erstandenen Weingartrealität Grundbuchs-Einlage Nr. 25 der Steuergemeinde Walitschendorf bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

30. Juli 1883,
vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Mai 1883.

(2904-1) Nr. 2334.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grum von Plešivca die exec. Versteigerung der der Maria Verlan von dort gehörigen, gerichtlich auf 553 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 99 ad Catastralgemeinde Großlat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,
die zweite auf den
6. September
und die dritte auf den

4. Oktober 1883,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Juni 1883.

(2829-1) Nr. 2749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jatske von Sagor, Bezirk Littai, die exec. Versteigerung der dem Johann Kodrič von Brezovica Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 6520 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 536, 537 und Thurnamhart Berg-Nr. 188 und 205 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den
29. August
und die dritte auf den

3. Oktober 1883,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 22. Mai 1883.

(2822-1) Nr. 2305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der der Maria Jenko gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität in Kal Urb.-Nr. 66 ad Raunach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August,
die zweite auf den
11. September
und die dritte auf den

18. Oktober 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1883.

(2844-1) Nr. 1305.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionssache des Herrn Johann Kosler von Ortenegg gegen Johann Sega von Slatenel pcto. 125 fl. s. A. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. Oktober 1882, Z. 7324, auf den 28. März, 28. April und 28sten Mai 1883 angeordnete exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 61 der Catastralgemeinde Sůže auf den

25. Juli,
25. August und
25. September 1883
unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit früherem Anhang übertragen.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Kosič'scher Familie: Johanna Cvar, Josef und Franz Sega, Ursula und Maria Cvar von Slatenel, Andreas Campa von Zapotol und Johann Ambrožič mit Bezug auf die obige Realität erinnert, dass die bezüglich Rubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte mit Decret vom 28. Oktober

1882, Z. 7324, aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten März 1883.

(2832-1) Nr. 5917.

Relicitation.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kupnik von Kleintal wegen nicht zu gehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Franz Kupnik von Kleintal gehörig gewesenen, von Anton Babelj von Selo bei Zagorica laut Licitationsprotokolles de praes. 25. Juli 1879, Z. 8812 und 8813, um den Meistbot per 205 fl. und per 558 fl. erstanden, im Grundbuche der Gilt Šmelčice sub Berg-Nr. 8 und 10 vorkommenden Bergrealitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

25. Juli 1883,
vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass bei derselben obige Bergrealitäten um jeden Preis hintangegeben werden.
Rudolfswert am 29. Mai 1883.

(2752-1) Nr. 846.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Vodnik von Šiščla (durch Dr. Sajovic von Laibach) gegen Theresia Plančnik von Karnervellach Nr. 34 wegen schuldigen 200 fl. österr. Währ. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität zu Karnervellach Hs.-Nr. 34, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1060 fl. österr. Währ., bewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzung auf den

4. August,
4. September und
6. Oktober 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten Mai 1883.

(2788-1) Nr. 5399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gustin von Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Bajul von dort gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 907 und 165 der Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,
die zweite auf den
5. September
und die dritte auf den

5. Oktober 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. Mai 1883.

(2733-1) Nr. 4200.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird kundgemacht:

Es sei den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Johann Kobaus und Maria Medved geb. Silensel unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 26. Februar 1883, Z. 1515, der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1883.

(2930-2) Nr. 5995.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Gertraud Petlovšek von Medvedjebrdo wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 21. März 1883, Z. 2736, zugesertigt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten Juni 1883.

(2889-1) Nr. 22.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Anton Moschel von Laibach wird die Relicitation der dem Lorenz Gabrouschel von Godowitz gehörig gewesenen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Godowitz Grundbuchs-Einlage Nr. 8 vorkommenden, am 22. Mai 1882 von Anna Gabrouschel von Godowitz Nr. 34 um den Meistbot von 581 fl. erstandenen Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

30. Juli 1883,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Godowitz mit dem Beisatze angeordnet, dass selbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 5ten Jänner 1883.

(2902-1) Nr. 2065.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger der Anna und Maria Bregar von Selo bei Dob.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern der Anna und Maria Bregar von Selo bei Dob hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Berper von Krusniverh Nr. 1, Bezirk Treffen, die Klage de praes. 4. Juni 1883, Z. 2065, wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 2, fol. 25 ad Sittich Feldamt, im Grunde des Schuldscheines vom 11. Mai 1825 zu ihren Gunsten sichergestellten Forderung per 50 fl. C. M. f. A. eingehacht, und werde zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

27. Juli 1883,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Bregar, Besitzer in Selo bei Dob, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juni 1883.

Herren und Damen,

die gegen Erweis einer ganz kleinen Gefälligkeit eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich erhalten wollen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrierten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (2936) 12-1

Ein (2931) 3-1

junger Kaufmann

der Spezerei- und Eisenbranche, routinierter Comptoirbeamter, zugleich beider Post- und Telegraphenmanipulant, der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht seine Stellung baldigst zu verändern. Briefe an die Administration dieses Blattes erbeten.

Zur Kaiserfeier!

Wachskerzen

zur Beleuchtung der Lampions sowie
Wachsfackeln
zur Illuminierung der Fenster empfiehlt zu den billigsten Preisen (2932) 3-1
Drosław Dolenc, Theatergasse.

Feinste

Bouteillen-Weine,

echt französische und österreichische Champagner, Bordeaux-, Rhein-, österreichische, steirische, ungarische und Dessert-Weine, zu bedeutend herabgesetztem Preise. Preisourante gratis und franco bei J. R. Paulin, Spezereihandlung beim „Vogu“, vorm. Weidlich. (2805) 5-3

Optisches Institut

E. Rexinger

Laibach.

Specialitäten für Augengläserbedürftige. Wer sich für die Ankunft Seiner Majestät des Kaisers und der übrigen Festlichkeiten ein gutes (2935) 3-1

Doppelperspectiv

anzueignen wünscht, findet bei mir ein reich assortiertes Lager in allen Grössen und zu sehr billigen Preisen.

Augengläser

aller Arten, in allen bis jetzt erfundenen Fassungen: In Gold, Silber, Nickel, Neusilber, Stahl, Schildkrot etc., werden unter Garantie der vollständigsten Accommodation vorräthig gehalten.

Completes Lager sämtlicher optischer und mathematischer Gegenstände.

Reparaturen schnell und billigst.

Soeben erschien in prachtvoller Ausstattung:

Jubelmarsch

zur Erinnerung an die Allerhöchste Anwesenheit Seiner k. k. Apost. Majestät des Kaisers Franz Josef I. in Krain anlässlich der Jubelfeier der 600jährigen Zugehörigkeit des Landes Krain zur Hausmacht des durchlauchtigsten Kaiserhauses, für das Pianoforte von Victor Parma componiert. Preis 75 kr., per Post 80 kr. (2918) 3-2

J. Giontini, Laibach.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verursachung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:
Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2978) 2

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorräthig bei
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Zur Kaiserreise. Preiscourants für k. k. Staats-Beamte über Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die (1744) 40-37
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

Das Neueste und Beste

Herren-, Damen- u. Kinder-Krägen und Manschetten

bei (2871)

C. J. Hamann

Hauptplatz 17.

Pferd - Licitation.

Montag, den 9. Juli 1883, vormittags um 10 Uhr wird auf dem Kaiser-Josefs-Platze in Laibach der Hengst Nr. 81 „Conversano Erga“, Rapp, 162 Cm. hoch, Lipizaner Rasse, öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden. Selo, den 30. Juni 1883. (2847) 3-3
Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 2 bis 2 1/2 Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 1 fl. 10 kr., mithin der Bogen nur ca. 4 kr., mit wöchentlicher Kreuzbandversendung 1 fl. 75 kr. 5. W. Das nächste Quartal bringt neben dem zu Ende gehenden Roman „Gebannt und erlöst“ von G. Ferner eine spannende Novelle

„Ueber Klippen“ von Friedrich Friedrich

und einige kleinere Erzählungen, wie „Guadalupe“ von G. Biller, „Heiße Stunden“ von Wilhelm Kästner und „Das heilig' Dirndl“ von B. Willinger.

Ferner wird die „Gartenlaube“, wenngleich sie den Kämpfen der wechselnden Tagespolitik nach wie vor fern bleibt, nicht aufhören, jenen großen Fragen der Gegenwart, welche tief in das Volks- und Familienleben eingreifen, besondere Beachtung zu schenken. So wird zunächst eine Reihe von Artikeln die brennende Frage der Unterrichtsreform beleuchten und der Hygiene-erhebendes Bild der muthigen Streiter entrollen, welche in Siebenbürgen seit Jahren so unerschrocken für das Deutschthum kämpfen. Daneben sollen wieder zahlreiche unterhaltende und belehrende Artikel aller Art Platz finden, darunter, als besonders hervorzuheben, die interessante Rubrik „Im Congoland“, mit Illustrationen nach den Originalaufnahmen des Dr. Feschel-Loesche. (2919)

Die Verlagsbuchhandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

In Laibach Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, einem hohen Adel, p. t. Publicum und allen meinen Bekannten die höfliche Anzeige zu machen, dass ich mit 1. Juli 1. J. im eigenen Hause

Alten Markt Nr. 6

mein neu restauriertes, vergrößertes Geschäftslocal wieder eröffnet habe.

Ich halte grösstes und wohl assortiertes Lager von

Band, Spitzen, Blumen, Federn, Hüten, Posamenterien, Miedern, Knöpfen, wie noch verschiedenen Zugehör-Artikeln.

Durch besonders günstige Waren-Einkäufe ist es mir möglich, den Anforderungen meiner geschätzten Kunden in jeder Richtung zu entsprechen, und bitte ich, bei Bedarf mich mit Ihren Besuchen zu beehren.

Es wird stets meine Aufgabe sein, durch solide, neue Ware, reelle Geschäftsgebarung und besonders billige Preise meine verehrten P. T. Kunden bestens zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

J. S. BENEDIKT, vorm. A. Traun,
„Zur Spinnerin am Kreuz“.

(2818) 5-3